

# Aufruf

## an unsere katholischen Mitbürger!

In gehobener Stimmung geht die katholische Welt einem großen Freudenfeste entgegen. Am 31. Dezember d. J. feiert nämlich unser heil. Vater, das glorreiche Oberhaupt der katholischen Kirche, Papst Leo XIII., sein 50jähriges Priesterjubiläum. Wenn schon in jeder Familie ein Jubelfest des geliebten Vaters alle Glieder derselben freudig bewegt, wenn schon in jeder christlichen Gemeinde die Secundiz ihres geistlichen Hirten mit allseitiger Theilnahme und großer Feierlichkeit begangen wird, soll da nicht auch die große Familie der katholischen Christenheit ihrem erhabenen geistlichen Vater, die gesammte katholische Kirche ihrem höchsten Oberhirten an seinem Jubeltage den Ausdruck ihrer herzlichsten Theilnahme und Verehrung in kindlicher Liebe und Ergebenheit zu Füßen legen?

Rundgeben sollen sich diese Gesinnungen nicht bloß in Worten, sondern in der That, in Werken sollen sie sich zeigen! Um aber diesen Liebesbeweisen eine einheitliche Richtung zu geben und allen Katholiken die Theilnahme an denselben zu erleichtern, hat das zur Vorbereitung des Priesterjubiläums Leo XIII. bereits voriges Jahr zu Bologna ins Leben getretene Centralcomité ein Programm entworfen, welches auch von dem für Oesterreich zu gleichem Zwecke in Wien bestehenden Centralcomité und von allen derartigen Comités der ganzen katholischen Welt angenommen worden ist und hauptsächlich folgende drei Punkte enthält:

1.) Vor allem sollen Liebesgaben für den hl. Vater gesammelt und demselben als ein Messstipendium zu seinem 50jährigen Priesterjubiläum mit der Bitte überreicht werden, am Tage der Secundiz die hl. Messe auf die Meinung der Spender aufzuopfern. Es ist dieses Messstipendium eine besondere Form des Peterspfennigs, durch welche bei diesem freudigen Ereignis dem hl. Vater die Ausübung seines Apostolischen Amtes in ausgiebigerer Weise erleichtert werden soll. Und wer daher die großen Lasten erwägt, welche dem Papste die Leitung und Verwaltung der katholischen Kirche des ganzen Erdkreises auferlegt und wozu ihm durch die gewaltsame Entziehung des Kirchenstaates die Mittel entzogen sind, der wird gewiß gern, um sich als ein treues und ergebenes Kind der Kirche zu zeigen, sein Scherlein dazu beitragen.

2.) Wie aber gute Kinder ihren geliebten Vater nicht bloß in der Noth unterstützen, sondern ihm auch bei jeder Gelegenheit Freude zu machen bestrebt sind, so beabsichtigt die katholische Welt, den hl. Vater zu seinem fünfzigjährigen Priesterjubiläum auch durch eine im apostolischen Palaste des Vaticanus zu veranstaltende Ausstellung von Ehrengaben, Werken der kirchlichen Kunst, vorzüglich von Paramenten und gottesdienstlichen Gefäßen zur Ausstattung von Missionskirchen und Missionsstationen zu erfreuen, welche der hl. Vater in Erfüllung einer der ihm am meisten am Herzen liegenden Aufgaben der Kirche zur Förderung ihrer Ausbreitung unter noch ungläubigen Völkern verwenden wird.

3.) Wie endlich schon zu wiederholtenmalen bei feierlichen Anlässen Wallfahrten nach Rom, dem einigen Mittelpunkte der katholischen Welt, unter freudigster Theilnahme der Gläubigen geistlichen und weltlichen Standes unternommen worden sind, so sollen auch zur Jubelfeier Leo XIII. Huldigungsdeputationen und Pilgerzüge nach Rom abgehen und den Gläubigen, welchen es ihre Verhältnisse erlauben, daran theilzunehmen, Gelegenheit geboten werden, Petrus in der Person seines Nachfolgers zu sehen und von ihm den apostolischen Segen zu empfangen.

Um die Ausführung dieses Programms nach Kräften zu fördern, hat sich über Einladung unseres hochwürdigsten Herrn Fürstbischöfes Jacobus auch in Laibach ein Diöcesan-Comité zur Vorbereitung der Secundizfeier unseres hl. Vaters Leo XIII. gebildet, welches die Aufgabe hat, im Anschlusse an das Wiener Centralcomité die Liebesgaben und Geschenke der Gläubigen entgegenzunehmen und ihrer Bestimmung zuzuführen, kirchliche Paramente und Gefäße für die vaticanische Ausstellung zu erwerben und dahin zu übersenden, diesbezügliche Auskünfte zu ertheilen und inbetreff der Wallfahrt nach Rom seinerzeit das Nöthige zu vermitteln.

Obwohl der Anordnung des hochwürdigsten Herrn Fürstbischöfes gemäß zur Sammlung der Jubiläumsgaben für den hl. Vater in jeder Pfarrkirche der Laibacher Diöcese ein Opfergang abgehalten werden wird, so sind selbstverständlich auch die gefertigten Comité-Mitglieder mit Freuden bereit, für diesen schönen Zweck jede, auch die geringste Gabe in Empfang zu nehmen. Das Comité wird über alle auf diesem Wege erhaltenen Beiträge ein genaues Verzeichnis führen und seinerzeit veröffentlichen.

Es wendet sich demnach das gefertigte Diöcesan-Comité vertrauensvoll an die eifrigen und frommen Katholiken der Laibacher Diöcese mit der herzlichsten und dringenden Bitte, durch zahlreiche großmüthige Gaben für die Jubelfeier Leo XIII. im edlen Wettstreit mit den übrigen Diöcesen Oesterreichs und allen Katholiken der Welt die Liebe zum hl. Vater und die Anhänglichkeit an denselben bei diesem seltenen und feierlichen Anlasse glänzend zu zeigen. Das Comité zweifelt nicht, daß die Katholiken Krains, welche bei den Jubelfesten Pius IX. ihre gläubigenstreuen Ergebenheit gegen den Apostolischen Stuhl in erhebender Weise an den Tag gelegt haben, auch bei dem bevorstehenden Priesterjubiläum Leo XIII. nicht hinter anderen Diöcesen zurückbleiben, sondern sich begeistert in die ersten Reihen der Verehrer dieses großen Papstes stellen und ihre Liebesgaben frohen und frommen Sinnes auf den Opferaltar legen werden. Der Herr aber, der verheißt hat, daß er vielfach vergelten wird, was wir immer dem geringsten unserer Brüder gethan haben, wird gewiß mit umso reicherm Segen belohnen, was wir für seinen erhabenen, durch die Ungunst der Zeiten hart geprüften Stellvertreter auf Erden in seiner bedrängten Lage thun werden.

Laibach am 12. Juni 1887.

### Das Diöcesan-Comité

für Vorbereitung der Secundizfeier Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII.:

Ernst Prinz Windisch-Graetz, Obmann; Dr. Andreas Čebasek, Domherr und päpstlicher Hausprälat, Obmannstellvertreter; Dr. Anton Jarc, Propst; Lucas Teran, Domherr und päpstlicher Ehrenkammerer; Alfred Ledenig, Handelsmann; Dr. Heinrich Pauker, Domdechant; Dr. Josef Poklukar, Reichsraths- und Landtagsabgeordneter; Karl Polak, Handelsmann und Hausbesitzer; Franz Povše, Gemeinderath und Realitätenbesitzer.



